



Chronisch entzündet

Sulfasalazin-- Im Darm wird Sulfasalazin in seine wirksame Form umgewandelt. Das entzündungshemmende Prodrug wird eingesetzt bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen wie Morbus Crohn und Colitis ulcerosa sowie bei chronischer Polyarthrit.

TEXT: PETRA SCHICKETANZ

Müde und blass betritt Nele Wambacher die Apotheke. „Endlich habe ich die Diagnose“, berichtet die 33-Jährige der PTA und fügt hinzu: „Wenn auch keine besonders schöne. Der Gastroenterologe hat mir einen akuten Morbus Crohn bescheinigt.“ Sie überreicht der PTA die Gesundheitskarte. Während diese das aktuelle Rezept herunterlädt, berichtet Frau Wambacher von ihrer Ärzte-Odyssee und den vielen unzulänglichen Versuchen, die seit Jahren auftretenden Bauchschmerzen und Durchfallphasen zu bekämpfen. „Ständig bekam ich nur zu hören, ich solle Stress abbauen, dann wird das schon wieder“, schimpft die junge Frau. Die PTA versucht, die Kundin zu beschwichtigen: „Die Symptome eines Morbus Crohn verschlimmern sich meistens wirklich unter Stress, weshalb Stressabbau sinnvoll ist, aber natürlich nicht ausreicht, um die Erkrankung in den Griff zu bekommen.“

Hintergrund

Bei Morbus Crohn kommt es zu schubweise auftretenden Entzündungen, die überall im Verdauungstrakt auftreten können, vom Mund bis zum After. Dementsprechend unterschiedlich sind die Bauchschmerzen in Bezug auf ihre Wahrnehmung und Lage. Ein akuter Schub kann mehrere Wochen lang dauern und ist von mehreren Durchfällen täglich begleitet. Viele Patienten leiden unter Übelkeit, Fieber oder erhöhter Temperatur, verlieren neben dem Appetit auch an Gewicht und zeigen Mangelerscheinungen (u. a. Vitamin B12, Folsäure, Eisen)

Serie Fresh-up

Weitere Folgen der Serie

Ausgabe

01/2024	Lercanidipin
02/2024	Metformin
03/2024	Levothyroxin
04/2024	Paroxetin
05/2024	Lamotrigin
06/2024	Enoxaparin
07/2024	Metronidazol
08/2024	Tamoxifen
09/2024	Testosteron
10/2024	Ranolazin
11/2024	Oxycodon

12/2024 Sulfasalazin

Alle Artikel finden Sie unter das-pta-magazin.de/heftarchiv.

in Form von Müdigkeit und Hautproblemen.

„Der Arzt hat Ihnen den Wirkstoff Sulfasalazin verordnet. Der Wirkstoff wird als entzündungshemmendes Akutmittel bei mildem bis moderatem Morbus Crohn eingesetzt, wenn der Dickdarm betroffen ist. Die Tabletten enthalten 500 Milligramm des Wirkstoffs. Davon nehmen Sie sechs Stück auf drei Gaben am Tag verteilt. Sollten sich die Beschwerden nicht bessern, kann der Arzt die Verordnung auf acht Tabletten erhöhen. Aber in der Regel wird einschleichend dosiert, damit sich möglichst keine Nebenwirkungen ausbilden, denn diese sind oft dosisabhängig. Sollten Sie mit Magenbeschwerden, verstärkter Übelkeit oder Erbrechen reagieren, könnte der Arzt Ihnen auch Filmtabletten mit einem magensaftresistenten Überzug verschreiben.“

„Warum hat er das denn nicht gleich getan?“, wundert sich Frau Wambacher. „Wenn Sie viele Durchfälle am Tag haben, ist das ein Zeichen dafür, dass die Passage durch den Verdauungstrakt beschleunigt ist.



IHRE KUNDEN HABEN KEINE LUST AUF ERKÄLTUNG AN WEIHNACHTEN? UNBEDINGT AN ZINKMANGEL DENKEN UND IMMUNSYSTEM STÄRKEN!

Denn ein Zinkmangel kann zu einem geschwächten Immunsystem führen.

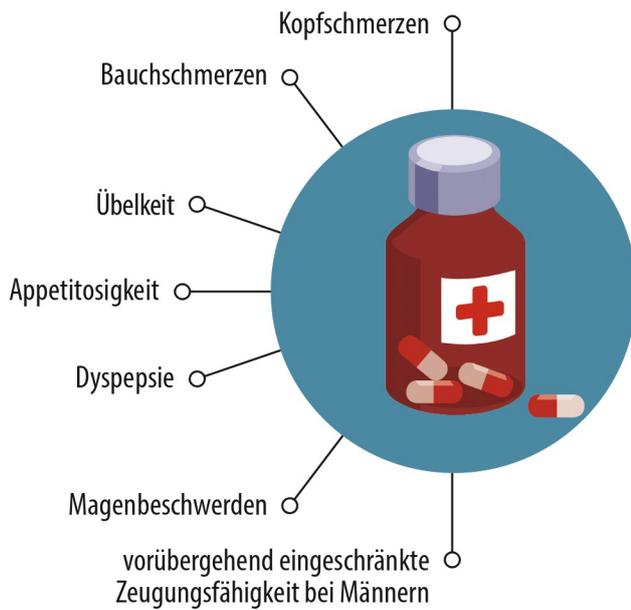
Zinkorotat-POS® ist die kompetente Zinkempfehlung, denn:

- es hat einen magensaftresistenten Tablettenfilm
- ist nüchtern einnehmbar und dabei gut verträglich
- gut bioverfügbar



Zinkorotat-POS® 40 mg, magensaftresistente Tablette. Wirkstoff: Zinkorotat x 2 H₂O. **Zusammensetzung:** Eine magensaftresistente Tablette enthält Zinkorotat x 2 H₂O 40 mg (entspricht 6,3 mg Zink); Dextrose-Maltose-Saccharid-Gemisch (92 : 3,5 : 4,5); Maisstärke; Mannitol (Ph. Eur.); Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat; mikr. Cellulose; Copovidon; Crospovidon; Magnesiumstearat (Ph. Eur.); Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) (Ph. Eur.); Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1)-Dispersion 30 % (Ph. Eur.); Talkum; Triethylcitrat. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Zinkmangelzuständen, die ernährungsmäßig nicht behoben werden können. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts: Sehr selten: Magenbeschwerden, Durchfall. Erkrankungen des Immunsystems: Sehr selten: Allergische Reaktionen. Kann bei langfristiger Einnahme Kupfermangel verursachen. **Stand:** September 2022. **URSAPHARM** Arzneimittel GmbH, Industriestraße 35, 66129 Saarbrücken, www.ursapharm.de

Sehr häufige Nebenwirkungen von Sulfasalazin



Für Frauen im zeugungsfähigen Alter ist wichtig, dass Sulfasalazin zu Folsäuremangel führen kann. Daher ist das Vitamin bei Kinderwunsch zu supplementieren.

Wenn sich die Filmtablette erst im Dünndarm aufzulösen beginnt, kann es passieren, dass der Wirkstoff nur unzureichend aufgenommen wird.“

Hinweise

„Auf was muss ich denn darüber hinaus noch achten?“, will die Kundin wissen. „Wenn Sie mit Schwindelgefühl oder zentralnervösen Symptomen auf das Medikament reagieren, sollten Sie darauf verzichten, Auto zu fahren oder gefährliche Maschinen zu bedienen. Weil das ein Hinweis darauf ist, dass die Medikation Ihr Reaktionsvermögen einschränkt“, erläutert die PTA. „Bei einem Infekt unter der Therapie sollten Sie sich mit dem Arzt besprechen und sich gegebenenfalls engmaschig überwachen lassen, da der Wirkstoff neben seiner entzündungshemmenden Wirkung auch das Immungeschehen beeinflusst. Zudem bestehen Wechselwirkungen mit vielen Antibiotika. Vorsicht ist außerdem geboten, wenn fortschreitender

Hautausschlag mit Blasenbildung oder Schleimhautläsionen auftreten. Die könnten ein Hinweis sein für eine mitunter lebensbedrohliche Hautreaktion, wie das Steven-Johnson-Syndrom oder eine toxische epidermale Nekrolyse.“ Abschließend empfiehlt sie: „Lassen Sie während der ersten drei Therapiemonate Ihr Blutbild alle zwei Wochen kontrollieren, damit der Arzt gegebenenfalls Korrekturen vornehmen kann.“

Extra

Eine weitere Befürchtung hat die Kundin noch: „Mein Freund hat gesagt, der Wirkstoff mache unfruchtbar. Wir möchten aber in nicht allzu ferner Zeit ein Kind haben.“ „Da kann ich Sie beruhigen. Das hat Ihr Freund vermutlich falsch verstanden. Nur bei Männern tritt vorübergehend eine Verminderung der Spermienzahl ein. Die ist zum Glück reversibel und für die Therapie von Frauen natürlich irrelevant. Viel wichtiger ist dagegen in Ihrem Fall eine frühzeitige Einnahme von Folsäure, denn Sulfasalazin verringert die Aufnahme des Vitamins. Ein Folsäuremangel zu Beginn einer Schwangerschaft kann beim Ungeborenen zu Neuralrohrdefekten führen. Das Risiko sollten Sie unbedingt vermeiden. Überhaupt sollten Sie auf eine gute Versorgung mit Vitaminen und Mineralstoffen wie Eisen oder Zink achten, da diese Substanzen bei Morbus Crohn wegen einer schlechten Resorption oft Defizite aufweisen. Bei Bedarf kann ich Ihnen geeignete Produkte empfehlen.“ *

WUSSTEN SIE, DASS ...

- ▲ Sulfasalazin ein Prodrug ist, da erst im Dickdarm in seine wirksamen Bestandteile Sulfapyridin und 5-Aminosalicylsäure gespalten wird?
- ▲ das Arzneimittel bei Morbus Crohn dann eingesetzt wird, wenn das Colon befallen?
- ▲ Sulfasalazin auch bei Colitis ulcerosa und chronischer Polyarthritis verordnet wird?

Grafik: © DAS PTA MAGAZIN / Illustration: Mone Beeck

¹ Sudhoff H. et al., PLoS One 2015; 10(7): e0133040; ² Juergens U. R., Drug Res (Stuttg.) 2014; 64(12): 638–646; ³ AWMF-Leitlinie "Rhinosinusitis" (2017); www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/017-049_und_053-012L52k_Rhinosinusitis_2017-12.pdf

Sinolpan® forte 200 mg magensaftresistente Weichkapseln Wirkstoff: Cineol. Sonstige Bestandteile: Kapselhülle: Gelatine, Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1)-Dispersion 30% (Ph.Eur.), Sorbitol-Lösung 70% (nicht-kristallisierend) (Ph.Eur.), Glycerol 85%, Propylenglycol, Glycerolmonostearat 40-55, Polysorbit 80 (pflanzlich), Natriumododecylsulfat. Anwendungsgebiete: Zur Behandlung der Symptome bei Bronchitis und Erkältungskrankheiten der Atemwege. Zur Zusatzbehandlung bei chronischen und entzündlichen Erkrankungen der Atemwege z.B. der Nasennebenhöhlen (Sinusitis). Gegenanzeigen: Bekannte Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Soja, Erdnuss oder einen der sonstigen Bestandteile, Keuchhusten, Pseudokrupp. Kinder < 12 Jahre. Nebenwirkungen: Gelegentlich: Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Durchfall). Seiten: Überempfindlichkeitsreaktionen (Gesichtsröteln, Juckreiz, Atemnot, Husten) sowie Schluckbeschwerden, Warminneis: Enthält Sorbitol und Phospholipide aus Sojabohnen. **Stand der Information: 11/2022** Engelhard Arzneimittel GmbH & Co.KG Herzbergstr. 3, 61138 Niederdorfelden Telefon: 06101/539-300 Fax: 06101/539-315 Internet: www.engelhard.de e-mail: info@engelhard.de

Der Beratungs Booster

Sinolpan® forte 200 mg bietet eine sehr gut verträgliche Behandlung bei akuter Rhinosinusitis. Es lindert effektiv lästige Symptome wie Druckkopfschmerz und verstopfte Nase und bekämpft die Ursache, indem es die Entzündung lindert.

1.



Für wen geeignet?

Sinolpan® forte 200 mg kann Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren mit akuter sowie chronischer Rhinosinusitis empfohlen werden. Dank kleiner Kapselgröße können auch Patienten mit Problemen beim Schlucken von Kapseln das Medikament sehr gut einnehmen. Die Weichkapseln sind magensaftresistent und lösen sich erst im Darm auf. Daher kommt es bei einer längeren Verweildauer im Magen auch nicht zu einem vorzeitigen Freisetzen des Wirkstoffs.

3.

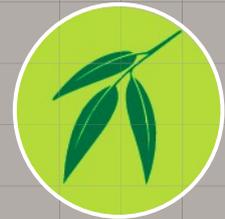


befreit die Nase und lindert das Druckgefühl

Wie wirken Sinolpan® forte Kapseln?

In Sinolpan® forte 200 mg Weichkapseln ist Cineol enthalten. Präklinische Daten zeigen: Cineol blockiert die Aktivierung des zentralen Immunsystemmediators NF-κB.^{1,2} Cineol normalisiert die Sekretproduktion in den Nasennebenhöhlen (löst den Schleim) und hilft beim Abschwellen der Schleimhaut (befreit die Nase, lindert das Druckgefühl). Zudem bekämpft es effektiv die Entzündung.

2.



Was ist enthalten?

Eine magensaftresistente Weichkapsel Sinolpan® forte enthält 200 mg reines Cineol. Das Monoterpen zählt zu den ätherischen Ölen und wird aus Eukalyptusöl extrahiert.

4.



Darum empfehlen!

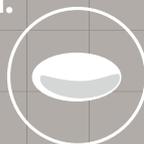
- ▲ wirkt 4-fach gegen die Symptome der Rhinosinusitis
- ▲ leitliniengerechte Empfehlung³
- ▲ gut verträglich und Compliance-fördernd dank kleiner und magensaftresistenter Kapsel

Sinolpan® forte



Dosierung

3x1
Kapsel
tägl.



Abgabertipp und Hinweise

- ▲ im Normalfall 3 x tgl. 1 Kapsel, in hartnäckigen Fällen 4 x tgl. 1 Kapsel und zur Weiter- und Dauerbehandlung 2 x tgl. 1 Kapsel
- ▲ Einnahme: unzerkaut mit ca. 200 ml nicht zu heißer Flüssigkeit (vorzugsweise Trinkwasser), möglichst eine halbe Stunde vor dem Essen
- ▲ Empfehlung bei empfindlichem Magen: während der Mahlzeiten einnehmen

Für mehr Infos den QR-Code scannen

